

Impuls-Beitrag

KI-Einsatz beim Forschenden Lernen in Politikwissenschaft reflektieren: Einblicke in die studentische Perspektive

Julius Voigt, M.A. und Prof. Dr. Katrin Girgensohn, Zentrum für Lehre und Lernen, Europa-Universität Viadrina¹

Im BMBF-geförderten Verbundprojekt SKILL (Sozialwissenschaftliches KI-Labor für Forschendes Lernen) der Europa-Universität Viadrina (European New School und Zentrum für Lehre und Lernen) mit der Bauhaus-Universität Weimar (Virtual Reality and Visualization Group und Webis Group) ist eines der gemeinsamen Ziele, herauszuarbeiten, wie KI didaktisch sinnvoll in der Hochschullehre genutzt werden kann und daraus wissenschaftlich fundierte Empfehlungen sowohl für im Projekt entwickelte Tools als auch generell für den KI-Einsatz durch Studierende in abzuleiten (vgl. Girgensohn et al. 2023).

Dabei gehen wir von der Prämisse aus, dass Forschendes Lernen (vgl. Huber und Reinmann 2019) als hochschuldidaktische Methode eine ideale Ergänzung zum KI-Einsatz in der Hochschullehre bietet, da Vor- und Nachteile von KI-Einsatz und von Forschendem Lernen potenziell ausgeglichen werden können (siehe auch Preiß und Watanabe 2024, Wrede et al. 2023). Insbesondere wird für die Nutzung von KI-Tools, nicht nur durch Studierende, immer wieder betont, dies müsse kritisch erfolgen (z.B. Buck und Limburg 2024): Nutzung und Ergebnisse sollten kritisch überprüft werden. Doch was heißt das eigentlich? Wie könnte eine kritische Nutzung im Rahmen der Hochschullehre aussehen?

Im SKILL-Projekt haben wir zunächst, auf der Basis verschiedener Definitionen, eine Begriffsbestimmung kritischen Denkens vorgenommen. Diese dient nun dazu, mit einer qualitativen Inhaltsanalyse (nach Kuckartz 2018) genauer untersuchen zu können, inwiefern Studierende in schriftlichen Reflexionen zum Einsatz von KI-Tools beim Forschenden Lernen kritisches Denken: Welche Spuren kritischen Denkens zeigen sich? Was sagen sie uns über die Nutzung von KI in der Fachlehre?

Die Reflexionspapiere wurden in regelmäßigen (wöchentlichen bzw. 14täglichen) Abständen während je eines Semesters von Studierenden politikwissenschaftlicher Seminare geschrieben. Sie wurden angeleitet mit einem Reflexionsschema, das unterscheidet zwischen Zielsetzung, Beschreibung, Analyse, Bewertung und erneuter Zielsetzung (Bräuer 2016). Die Studierenden reflektieren darin ihren Einsatz von KI-Tools, während sie mit einer Kleingruppe einen kompletten Forschungsprozess zu einer politikwissenschaftlichen Fragestellung durchlaufen, bei dem am Ende ein gemeinsames Paper publiziert wird (siehe Alraishi et al. 2024).

In unserem Impuls-Beitrag stellen wir die Begriffsbestimmung für kritisches Denken vor, mit der wir im Projekt arbeiten und teilen erste Ergebnisse der qualitativen Inhaltsanalyse, in denen die studentische Perspektive auf einen kritischen Umgang mit KI-Tools beim Forschen und Lernen sichtbar wird. Gerne tauschen wir uns sowohl zu den Ergebnissen als auch über das Vorgehen beim Forschenden Lernen und bei den schriftlichen Diskussionen aus.

Kontakt: jvoigt@europa-uni.de; girgensohn@europa-uni.de

¹ in Zusammenarbeit mit Bernd Fröhlich, Sassan Gholiagha; Dora Kiesel; Irene Lopéz García; Jürgen Neyer; Patrick Riehmann; Mitja Sienknecht; Benno Stein; Matti Wiegmann; Magdalena Anna Wolska

Literatur

Alaraishi, M., Er, M., Festag, S., Hasanzade, T., Lang, K., Low, S., Neyer, J., Palenda, C., Rebitzer, H., Swierczynski, A. and Voigt, J. (2024) Weltpolitik im Umbruch: Eine Bestandsaufnahme neuer Formen multilateraler Krisenbewältigung. *Forschung zu Wissenserwerb und Lehr-/Lernprozessen*, (4). Available at: <https://doi.org/10.11584/opus4-1356> (Accessed: [30.09.2024]).

Bräuer, G. (2016) *Das Portfolio als Reflexionsmedium für Lehrende und Studierende* (2nd edn). *Kompetent lehren: Band 6*. Verlag Barbara Budrich; UTB GmbH.

Buck, I. and Limburg, A. (2024) 'KI und Kognition im Schreibprozess: Prototypen und Implikationen', *JoSch*, 1(24), pp. 8-23. Available at: <https://doi.org/10.3278/JOS2401W002> (Accessed: [30.09.2024]).

Girgensohn, K., Mundorf, M., Gholiagha, S., Voigt, J., Fröhlich, B., Kiesel, D., Neyer, J., López Garcia, I., Riehmann, P., Sienknecht, M., Stein, B., Wiegmann, M. and Wolska, M. A. (2023) 'Research Based Learning with AI at the Social Science AI-Lab for Research Based Learning (SKILL)', *Forschung zu Wissenserwerb und Lehr-/Lernprozessen*, (3). Available at: <https://doi.org/10.11584/opus4-1326> (Accessed: [30.09.2024]).

Huber, L. and Reinmann, G. (2019) *Vom forschungsnahen zum forschenden Lernen an Hochschulen*. Wiesbaden: Springer Fachmedien. Available at: <https://doi.org/10.1007/978-3-658-24949-6>.

Kuckartz, U. (2018) *Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung* (4th edn). Weinheim, Basel: Beltz Juventa.

Preiß, J. and Watanabe, A. (2024) 'Chance für eine neue Renaissance? Forschendes Lernen als Antwort auf neue KI-Herausforderungen in der Hochschulbildung?', *Dikule-Symposium*, Bamberg.

Wrede, S. E., Gloerfeld, C., Witt, C. de, and Wang, X. (2023) 'Künstliche Intelligenz und forschendes Lernen - ein ideales Paar im Hochschulstudium!?', in Schmohl, T., Watanabe, A. and Schelling, K. (eds.) *Hochschulbildung: Lehre und Forschung. Künstliche Intelligenz in der Hochschulbildung*, Vol. 4, pp. 195–212. Bielefeld: Transcript Verlag. Available at: <https://doi.org/10.14361/9783839457696-011> (Accessed: [30.09.2024])